

Liebe KollegInnen,

bislang haben sich nur Wenige zur nächsten **Fortbildungs-**Veranstaltung am **Mittwoch 14. Dezember von 18-20.15 Uhr** zum Thema **Schnittstelle zwischen Klinik und Praxis im großen Saal der Kurfürstenallee 130** angemeldet.

Den Flyer zur Veranstaltung finden Sie hier:

http://www.hausaerzteverband-bremen.de/fileadmin/user_upload/redaktion/kollegen/Fortbildung/Flyer_Schnittstellen-Veranstaltung.pdf

Gemeinsam mit den Chef- und Oberärzten aller medizinischen Abteilungen der Städtischen Kliniken werden wir uns

- mit den Klinik-Vertretern über Schnittstellen-Probleme austauschen und
- in Kleingruppen die Themen Entlass-Management, Medikations-Überleitung, Tumorthherapie und Kommunikationswege bei divergenten Leitlinienempfehlungen.

Das Thema ist mit Sicherheit sehr relevant.

Bitte kommen Sie in großer Zahl und melden Sie sich bitte an unter der Fax-Nr 52079791 - oder per mail unter geschaeftsstelle@hausarztverband-bremen.de

XX
XX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Wer von uns eine sorgfältige Anamnese erhebt, wird nach einer Penicillin-Allergie fragen. Die anhängende im sehr empfehlenswerten Schweizer Nachrichtendienst Evimed (www.evimed.ch) dargestellte Arbeit zeigt, dass, was wir meist ohnehin vermuten, die Patienten-Angabe einer Penicillin-Angabe nicht immer sehr zuverlässig ist - und dass der folgende Verzicht auf eine Penicillin-Behandlung durchaus schädlich sein kann.

XX
XX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Wie behandeln Sie Patienten mit einer Divertikulitis? Mit einer Kombination aus Metronidazol und einem Breitspektrum-Antibiotikum? Dass dies nicht immer erforderlich ist, zeigt eine ebenfalls bei Evimed zusammengefasste Untersuchung. Problematisch an der Übertragbarkeit dieser Arbeit auf unseren hausärztlichen Alltag: die Schwere der Divertikulitis war zuvor per Computertomographie klassifiziert worden...

XX
XX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Es ist schon über ein Jahr her, dass eine sehr engagierte Studentin aus Halle beim Bremer Hausärztetag ein sehr eingängiges Schema zur Versorgung chronischer Wunden vorstellte. Die Hallenser Arbeitsgruppe hat sich ein niederländisches Konzept zu eigen gemacht und hat bereits eine DEGAM-Leitlinie zum Thema angemeldet. Hier finden Sie die Klassifizierung <http://www.hausaerzteverband->

[bremen.de/uploads/media/Wundschemata.pdf](https://www.bremen.de/uploads/media/Wundschemata.pdf). Sie werden evtl. bemerken: Silber-haltige Wundaufgaben sind nicht enthalten - sie scheinen die Wundheilung zu stören.

XX
XX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Schließlich möchte ich Ihnen ebenfalls aus Evimed eine in der britischen Ärztezeitung BMJ erschienene Arbeit vorstellen, in der bei Patienten mit nicht-traumatischen Meniskus-Rissen ein arthroskopisches mit einem konservativen Vorgehen mit einem Trainingsprogramm verglichen wurde. Das Ergebnis ist ernüchternd für die Anhänger arthroskopischer Eingriffe am Meniskus.

Ich schließe in der Hoffnung auf einen guten Zuspruch zu unserer Veranstaltung am 14. Dezember und mit den besten Wünschen für eine schöne restliche Vorweihnachtszeit

Ihr
Günther Egidi
Vorsitzender der Akademie für hausärztliche Fortbildung
Bremen

für den Bremer Hausärzteverband

Landesverbandsvorsitzender

Dr.Hans-Michael Mühlenfeld

Woltmershauserstrasse 215a

28197 Bremen

fon +49 421 52079790

fax +49 421 52079791

www.Hausaerzteverband-Bremen.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bremen **VR 3744**

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.